

Dank

Die vorliegende Untersuchung zum »Selbstmordattentat im Bild« wurde als Dissertation an der Humboldt-Universität zu Berlin eingereicht und dort am 12. Juli 2019 erfolgreich verteidigt. Die langjährige Arbeit an diesem Buch wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Personen nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt Charlotte Klonk, deren Betreuung über viele Jahre hinweg von unschätzbarem Wert war. Ihre Forschung zur Rolle von Bildern des Terrors stellte eine wesentliche Inspirationsquelle dar, mich den verstörenden Bildern des Selbstmordattentats zu stellen. Für ihre wertvollen Ideen, ihre konstruktive und genaue Kritik sowie das beständige Vertrauen in mein Projekt möchte ich ihr von ganzem Herzen danken. Viele wichtige Hinweise verdanke ich auch meinem Zweitbetreuer Tobias Wendl, der mit seiner Begeisterung für das Thema immer wieder neue Denkanstöße gab. Das gemeinsame Forschungsprojekt, das ich zusammen mit ihm und meiner lieben Kollegin Kerstin Schankweiler an der FU Berlin bearbeiten durfte, erwies sich in vielerlei Hinsicht als äußerst produktiv. Insbesondere der intensive Austausch zum Thema der Bildzeugenschaft lieferte wichtige theoretische Impulse für meine Arbeit. Kerstin Schankweiler hat diese Arbeit nicht nur durch die vielen anregenden Gespräche und Ideen bereichert; sie stand mir auch stets mit freundschaftlichem Rat zur Seite. Ganz besonders danken möchte ich auch den beiden Kolloquien von Charlotte Klonk und Tobias Wendl. Das kritische Feedback und die Anregungen, die ich in vielen Diskussionen dort erhielt, leisteten von Anfang an einen wichtigen Beitrag.

Meine Forschung zu diesem Buch fand im Kontext zweier Institutionen und Projekte statt, die die finanziellen und intellektuellen Rahmenbedingungen schufen: Das Exzellenzcluster »Bild Wissen Gestaltung« der Humboldt Universität zu Berlin und der Sonderforschungsbereich 1171 »Affective Societies« an der Freien Universität Berlin. Beide dieser DFG-geförderten Programme haben mir nicht nur anregende Arbeitsbedingungen, sondern auch Arabischsprachkurse und Forschungsaufenthalte im Libanon und in Palästina ermöglicht, denen ich

unverzichtbare Einblicke und Erkenntnisse verdanke. Insbesondere die dort geführten Gespräche mit Bader Araj und Mahmoud Abu Hashhash haben meine Perspektive auf die regionalen Konflikte entschieden erweitert. In Beirut hatte ich das Glück, den Publizisten Abboudi Bou Jawdeh kennenzulernen. Ohne dessen großzügige Bereitschaft sein einzigartiges Archiv politischer Poster für mich zu öffnen, wäre ein wesentlicher Teil dieser Arbeit nicht entstanden. Entscheidend war ebenso der Austausch mit dem Londoner Journalisten Kevin Toolis, der mir seine umfangreiche Sammlung von Videokassetten zur Digitalisierung und Forschung bereitstellte. Doch nicht nur das Bildmaterial, auch viele der damals geführten Gespräche erwiesen sich im Laufe des Schreibprozesses als äußerst bereichernd. Rabih Mroué hat mir nicht nur sein Bildmaterial zur Verfügung gestellt, sondern in vielen Gesprächen seine Begeisterung und seinen künstlerischen Blick mit mir geteilt.

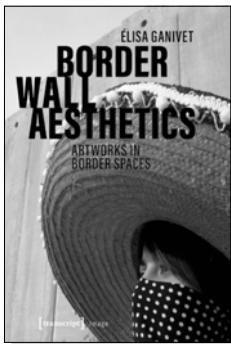
Ganz besonders danken möchte ich außerdem Christoph Günther, der mich im Rahmen unserer gemeinsamen Projektarbeit wesentlich bei der Recherche von Videomaterial unterstützte und mit seiner Expertise und Sprachkenntnis wichtige Kontexte für mich erschloss. Zahlreiche Impulse aus islamwissenschaftlicher Perspektive verdanke ich außerdem Olmo Götz, der mir ein Fellowship am Sonderforschungsbereich 948 »Helden – Heroismen – Heroisierungen« der Albert-Ludwigs Universität Freiburg ermöglichte.

Ohne die präzisen Übersetzungen von Shahed Naji, der viele der analysierten Videos aus dem libanesischen Arabisch übertragen hat, wäre diese Arbeit so nicht möglich gewesen. Ein großer Dank geht auch an Linda Huke und Tina Mamczur. Sie haben die Arbeit Korrektur gelesen und mit ihrem genauen Blick die Endfassung entscheidend mitgeprägt.

Die Produktionskosten für dieses Buch wurden durch den großzügigen Zu- schuss des Sonderforschungsbereichs 1171 »Affective Societies« getragen. Dem Vorstand möchte ich an dieser Stelle herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielfache Unterstützung meines Projekts danken.

Den abschließenden und nachhaltigsten Dank möchte ich schließlich meiner Familie und meinen Freunden aussprechen – insbesondere für die Geduld und das unermüdliche Interesse, sich immer wieder aufs Neue mit einem so schwierigen Thema auseinanderzusetzen. Ganz besonderer Dank gilt meinem Partner Landon Little, der die Höhen und Tiefen dieser Arbeit wie kein anderer miterlebt hat und dabei immer verständnisvoll und unterstützend an meiner Seite war. Zu guter Letzt möchte ich auch unserer gemeinsamen Tochter Helma danken, in deren Erwartung ich die Dissertation 2018 zu Ende schreiben konnte und deren Anwesenheit die Arbeit an diesem Buch seither aufs Schönste begleitet hat.

Kunst- und Bildwissenschaft



Elisa Ganivet

Border Wall Aesthetics

Artworks in Border Spaces

2019, 250 p., hardcover, ill.

79,99 € (DE), 978-3-8376-4777-8

E-Book:

PDF: 79,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4777-2



Ivana Pilic, Anne Wiederhold-Daryanavard (Hg.)

Kunstpraxis in der Migrationsgesellschaft

Transkulturelle Handlungsstrategien
der Brunnenpassage Wien

März 2021, 244 S., kart.

29,00 € (DE), 978-3-8376-5546-9

E-Book:

PDF: 25,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5546-3



Katharina Eck, Johanna Hartmann,
Kathrin Heinz, Christiane Keim (Hg.)

Wohn/Raum/Denken

Politiken des Häuslichen in Kunst,
Architektur und visueller Kultur

April 2021, 376 S., kart., 90 SW-Abbildungen

35,00 € (DE), 978-3-8376-4517-0

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4517-4

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kunst- und Bildwissenschaft



Thomas Gartmann, Christian Pauli (Hg.)

Arts in Context – Kunst, Forschung, Gesellschaft

2020, 232 S., kart.

39,00 € (DE), 978-3-8376-5322-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5322-3



Reinhard Kren, Monika Leisch-Kiesl (Hg.)

Kultur – Erbe – Ethik

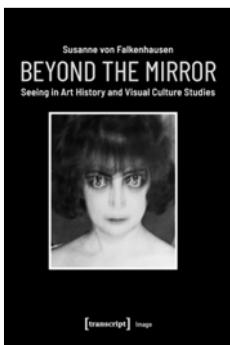
»Heritage« im Wandel gesellschaftlicher Orientierungen

2020, 486 S., kart.

49,00 € (DE), 978-3-8376-5338-0

E-Book:

PDF: 49,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5338-4



Susanne von Falkenhausen

Beyond the Mirror

Seeing in Art History and Visual Culture Studies

2020, 250 p., pb., ill.

60,00 € (DE), 978-3-8376-5352-6

E-Book: available as free open access publication

PDF: ISBN 978-3-8394-5352-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**